

Deutschland-Nürnberg: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung
OJ S 28/2023 08/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bayern Innovativ GmbH
Postanschrift: Am Tullnaupark 8
Ort: Nürnberg
NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 90402
Land: Deutschland
E-Mail: oezlem.cetin@bayern-innovativ.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.bayern-innovativ.de/de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y8L69T9/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y8L69T9>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Juristische Person des Privatrechts (GmbH)

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Wirtschaft und Wissenschaft

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Externes Rechenzentrum als "private Cloud"
Referenznummer der Bekanntmachung: 001126

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Bayern Innovativ GmbH beabsichtigt, einen Auftrag über die Beschaffung eines externen Rechenzentrums als private Cloud gemäß den beiliegenden Unterlagen zu vergeben. Eine genaue Beschreibung der erforderlichen Leistungsmerkmale ist der Leistungsbeschreibung und den Anlagen zu entnehmen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 550 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48000000 Softwarepaket und Informationssysteme, 30234000 Speichermedien, 48820000 Server, 72267000 Software-Wartung und -Reparatur

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Bayern Innovativ GmbH Am Tullnaupark 8 90402 Nürnberg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Bayern Innovativ GmbH wurde 1995 durch die Vertreter der bayerischen Politik der Wirtschaft und Wissenschaft gegründet, um als wichtiger Bestandteil die Innovationspolitik Bayerns voranzutreiben. Sie ist 100%-ige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern, die wiederum Tochtergesellschaft des Freistaat Bayern ist.

Sie unterstützt Akteur*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft in allen Stufen der Wertschöpfungskette mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, um ihre Innovationsdynamik zu erhöhen. Bayern Innovativ agiert dabei an den Schnittstellen unterschiedlichster Branchen und Technologien. Ziel ist ein Ökosystem mit dynamischen Netzwerken für einen beschleunigten Innovationsprozess. Ein Fokus der Aktivitäten bildet neben den eignen Clustern-Energietechnik, Automotive und Neue Materialien das "Cross-Clustering" mit den anderen bayerischen Clustern sowie die Vernetzung mit den anderen wesentlichen Playern in der Innovationslandschaft Bayerns.

Bayern Innovativ beabsichtigt mit dieser Ausschreibung die Beschaffung eines externen Rechenzentrums als "private Cloud".

Die Pflichten des Auftragnehmers erfassen insbesondere:

- Planung eines neuen Rechenzentrums der Bayern Innovativ
- Migration der Server und Portierung der Daten und nachgelagerter Serviceleistungen
- Aufbau, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme der für den Betrieb der Server des Auftraggebers erforderlichen Hard- und Software einschließlich entsprechender Lizenzen
- Stromanbindung der für den Betrieb erforderlichen Hard-/Software
- Betrieb der Server des Auftraggebers (Housing) einschließlich Betreuung von Schnittstellen zu Drittanbietern bis Oberkante des Betriebssystems
- Pflege und Wartung der erforderlichen Hardware und Software
- Standort- und Internetanbindung des Auftraggebers über das neue Rechenzentrum

Der Auftrag hat eine Vertragslaufzeit von vier Jahren ab Inbetriebnahme des Rechenzentrums und kann einmalig vom Auftraggeber um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Bayern Innovativ setzt auf erfahrene Unternehmen, die für den Betrieb dieser Ausschreibung nachhaltig agieren und einen deutschsprachigen Service und Support gewährleisten. Durch

Innovative effiziente und zukunftsfähige Technologien sollen Ressourcen geschont und auf Basis heutiger, technischer Möglichkeiten optimiert, neu strukturiert sowie zukunftssicher gemacht werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftrag kann einmalig um ein Jahr verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

(i) Aktueller Nachweis, dass das Unternehmen im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, in dem es ansässig ist. Im Fall der Beteiligung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bieter-gemeinschaft einzureichen. Der Nachweis darf nicht älter als sechs Monate ab Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein.

(ii) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen.

(iii) Eigenerklärung zur Einhaltung von Art. 5k Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 ("Eigenerklärung VO-2022-833").

(iv) Erklärung zur Vermeidung von Kinderarbeit.

(v) Scientology Schutzzerklärung.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(i) Gefordert ist die Angabe des Gesamtumsatzes in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; die Angabe des Umsatzes bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zu mit

dem Auftragsgegenstand vergleichbar erbrachten Leistungen im Bereich Betrieb von Rechenzentren sowie ein durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz von mind. 2 Mio. Euro im Bereich Betrieb von Rechenzentren. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist der Gesamtumsatz aller Unternehmen anzugeben.

(ii) Im Zuschlagsfalle Eigenerklärung des Bieters, spätestens mit Beginn der Auftragsausführung über eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 2 Mio. Euro jeweils für Personen-, Sach- und Vermögensschäden zweifach maximiert für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres zu verfügen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(i) Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils im Jahresdurchschnitt europaweit beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Dabei gelten folgende Mindestanforderungen:

o > 10 Mitarbeiter insgesamt

o > 7 Mitarbeiter im Bereich Technik mit mind. fünf Jahren einschlägiger Berufserfahrung. Alle Mitarbeiter sollten einschlägige Berufserfahrung in einem oder mehreren der folgenden Bereiche haben:

- Storage und FibreChannel mit VMware
- Netzwerkmonitoring, Netzwerkkonfiguration und Subnetting
- Hard- & Software im Bereich VMware im HA-Cluster Betrieb
- Konfiguration und Migration der Betriebssysteme Windows Server 2016 und gängigen Linux Versionen
- Lizenzierung und von Hard und Software
- Hard- und Software-Support
- Kundensupport

o Projektleiter: mind. fünf Jahre Berufserfahrung in den o.g. Bereichen sowie im Bereich VMware, DataCore und Veeam

(ii) Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft muss zwingend über die folgenden Zertifizierungen verfügen, bzw. Eigenerklärungen über deren Vorhandensein abgeben:

- gültige Zertifizierung zum Qualitätsmanagement nach ISO 9001 (oder gleichwertig).
- gültige Zertifizierung zum Schutz von personenbezogenen Daten in der Cloud gem. ISO 27018 (oder gleichwertig).
- gültige Zertifizierung zum Informationssicherheits-Management gem. ISO 27001 oder B3S (oder gleichwertig).

(iii) Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft hat die technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch die Angabe von Referenzprojekten zu belegen. Dabei hat er folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Der Bieter muss mindestens drei Referenzprojekte mit je einem Netto-Auftragsvolumen von mindestens 100.000 EUR pro Jahr sowie je einem Auftragszeitraum von mindestens drei Jahren zum Betrieb einer privaten Cloud einreichen:
- Ein Referenzprojekt muss die Übertragung von Daten in der Größe von 30 TB von einem bestehenden Rechenzentrum auf ein anderes Rechenzentrum B umfassen.
- Ein Referenzprojekt muss die Installation von VMware auf drei hochverfügbaren Server umfassen.
- Ein Referenzprojekt muss den Umzug einer bestehenden Datensicherung in der Größe von 100 TB (Veeam) in einen anderen Rechenzentrumsbetrieb umfassen.

Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen möchte (Eignungsleihe) ist dies durch den Bieter bzw. die

Bietergemeinschaft mit dem Formblatt "Einsatz Eignungsleihe" zu erklären. Für das sich zur Eignungsleihe verpflichtende Unternehmen ist das Formblatt "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" einzureichen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 13/03/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 13/03/2023 Ortszeit: 12:01

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

(i) Für das Angebot sind die zur Verfügung gestellten Dokumente einschließlich des Formblatts "Angebotsschreiben" zu verwenden.

(ii) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Alle Gespräche sowie der Schriftverkehr im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren und Leistungsausführung werden in deutscher Sprache geführt.

(iii) Die Angebote sind in Textform nach § 126b BGB elektronisch abzugeben. Hierzu genügt, dass die natürliche Person benannt wird, die die Erklärung abgibt. Diese Voraussetzung wird durch die ordnungsgemäße Nutzung des Bietertools der Vergabepattform der DTVP Deutsches Vergabeportal GmbH unter www.dtv.de ("Vergabepattform") erfüllt. Somit muss das Angebot und / oder einzelne Formblätter nicht unterschrieben und / oder mit einem Firmenstempel versehen werden.

- (iv) Erklärungen Dritter im Angebot sind unterschrieben dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden: Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung.
- (v) Die Bieter haben diejenigen Bestandteile des Angebots zu kennzeichnen, die Geschäfts- und / oder Betriebsgeheimnisse beinhalten.
- (vi) Fragen zum Vergabeverfahren bzw. zur Bekanntmachung sind ausschließlich über die Vergabeplattform an die unter I.1) benannte Kontaktstelle zu richten. Es ist nicht gestattet, zusätzliche oder vertrauliche Informationen über das Vergabeverfahren direkt von Mitarbeitern des Auftraggebers oder dessen Beratern zu fordern oder zu erlangen.
- (vii) Bayern Innovativ beantwortet ausschließlich Fragen, deren Beantwortung für die Erstellung des Angebots erforderlich sind. Die Fragen der Bieter werden gesammelt, sortiert und in angemessener Frist beantwortet. Sofern Fragen nicht unternehmensspezifische Sachverhalte betreffen, werden die Fragen und Antworten in anonymisierter Form allen Bietern über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.
- (viii) Um die Fragen im Sinne der vergaberechtlichen Gleichbehandlung gegenüber allen Bietern beantworten zu können, müssen sie bis 7 Tage vor Ende der Angebotsfrist gem. Ziffer IV.2.2) der Bekanntmachung gestellt werden. Auf die Beantwortung später gestellter Fragen besteht kein Anspruch.
- (ix) Die den Bietern übermittelten anonymisierten Fragen und Antworten werden verbindlicher Teil der Vergabeunterlagen.
- (x) Sollten Bieterfragen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten, ist hierauf mit der Fragestellung hinzuweisen. Erfolgt ein solcher Hinweis nicht, geht der Auftraggeber im Zweifel von der Zustimmung zur Veröffentlichung aus. Aufklärungsfragen bleiben insoweit vorbehalten.
- Bekanntmachungs-ID: CXP4Y8L69T9

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Internet-Adresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verfahrensprügen sind an die Vergabestelle über die Vergabeplattform DTVP zu richten und als solche ausdrücklich zu bezeichnen.

Verfahrensprügen erfolgen ausschließlich in Textform gem. § 126b BGB.

Soweit ein Nachprüfungsantrag auf eine Verfahrensprüge gestützt wird, ist der Nachprüfungsantrag u.a. gemäß

§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Prüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Auf die übrigen Voraussetzungen der Prügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Internet-Adresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/02/2023